

Bis 25. 11. 2011

Ausstellung

Wien Energie Haus

Von der Feuerstelle über die Rauchküche bis zu Lifestyle: Die Schau „Kuchl-g'schichten – einst und heute.“ ist eine Zeitreise durch die Küchenwelten.

Wien Energie Haus,
Mariahilfer Straße 63, 1060 Wien
www.wienenergie.at

Bis 18. 12. 2011

Weihnachtsmarkt

Adventmarkt auf Schloss Hof

Sonderführungen durch das Schloss, Konzerte und ein weihnachtliches Kinderprogramm mit Nostalgie-Karussell, Stallweihnacht, Streichelzoo, Tierfütterungen, Ponyreiten und Bastelwerkstatt. 26./27.11., 3./4.12., 8.-11.12., 17./18.12. tägl. 11-18 Uhr,
2294 Schlosshof 1
www.schlosshof.at

Bis 8. 1. 2012

Ausstellung

Kunsthistorisches Museum

Winter-Darstellungen in der europäischen Kunst von Bruegel bis Beuys stehen im Mittelpunkt der Schau „Wintermärchen“.

Kunsthistorisches Museum,
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien
www.khm.at

Bis 15. 1. 2012

Ausstellung

Bank Austria Kunstforum

Die Ausstellung „Botero“ zeigt 70 Gemälde des kolumbianischen Malers und Bildhauers Fernando Botero.

Bank Austria Kunstforum,
Freyung 8, 1010 Wien
www.fernando-botero.at

Bis 29. 1. 2012

Ausstellung

Generali Foundation

Die Schau „Animismus. Moderne hinter den Spiegeln“ untersucht unterschiedliche Konzepte des Animismus.

Generali Foundation,
Wiedner Hauptstr. 15, 1040 Wien
<http://foundation.generali.at>

Bis 30. 1. 2012

Ausstellung

Leopold Museum

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums seiner Eröffnung widmet das Leopold Museum dem Werk von Egon Schiele die Schau „Melancholie und Provokation“.

Leopold Museum,
Museumsplatz 1, 1070 Wien
www.leopoldmuseum.org

Bis 12. 2. 2012

Ausstellung

Kunsthalle Wien

Mit der Ausstellung „Vanity“ widmet sich die Kunsthalle Wien mit ca. 200 Werken aus der Sammlung F.C. Gundlach dem Thema Fotografie und Mode.

Kunsthalle Wien,
Museumsplatz 1, 1070 Wien
www.kunsthallewien.at

Bis 26. 2. 2012

Ausstellung

Albertina

In der Ausstellung „René Magritte. Das Lustprinzip“ sind mehr als 150 Gemälde und Papierarbeiten des Künstlers zu sehen.

Albertina,
Albertinaplatz 1, 1010 Wien
www.albertina.at

Bis 26. 2. 2012

Ausstellung

MAK

Die Schau „Künstler im Fokus #11. Walter Pichler. Skulpturen, Modelle, Zeichnungen“ bietet eine der seltenen Gelegenheiten zur Auseinandersetzung mit den wesentlichen Werkgruppen des Künstlers.

MAK,
Stubenring 5, 1010 Wien
www.mak.at

Bis 4. 3. 2012

Ausstellung

Unteres Belvedere

Die Ausstellung „Gustav Klimt / Josef Hoffmann. Pioniere der Moderne“ widmet sich der Zusammenarbeit der beiden Künstler.

Unteres Belvedere,
Rennweg 6, 1030 Wien
www.belvedere.at

Bis 15. 4. 2012

Ausstellung

Jüdisches Museum Wien

„BIGGER THAN LIFE. 100 Jahre Hollywood. Eine jüdische Erfahrung“ führt hinter die Kulissen und Klischees der Traumfabrik.

Jüdisches Museum Wien,
Dorotheergasse 11, 1010 Wien
www.jmw.at

12. 11. bis 24. 12. 2011

Wiener Adventzauber

Zwischen Rathaus und Burgtheater

Romantische Ruhe im Rathauspark, lebhafter Christkindmarkt-Charme, ein buntes Bastelprogramm für Kinder und kulturelle Highlights – der Wiener Christkindmarkt bietet für jeden Geschmack das Passende.

Rathaus und Rathausplatz,
1010 Wien
www.christkindmarkt.at

12. 11. bis 24. 12. 2011

Wiener Adventzauber

Zwischen Rathaus und Burgtheater

Romantische Ruhe im Rathauspark, lebhafter Christkindmarkt-Charme, ein buntes Bastelprogramm für Kinder und kulturelle Highlights – der Wiener Christkindmarkt bietet für jeden Geschmack das Passende.

Rathaus und Rathausplatz,
1010 Wien
www.christkindmarkt.at

12. 11. bis 24. 12. 2011

Wiener Adventzauber

Zwischen Rathaus und Burgtheater

Romantische Ruhe im Rathauspark, lebhafter Christkindmarkt-Charme, ein buntes Bastelprogramm für Kinder und kulturelle Highlights – der Wiener Christkindmarkt bietet für jeden Geschmack das Passende.

Rathaus und Rathausplatz,
1010 Wien
www.christkindmarkt.at

12. 11. bis 24. 12. 2011

Wiener Adventzauber

Zwischen Rathaus und Burgtheater

Romantische Ruhe im Rathauspark, lebhafter Christkindmarkt-Charme, ein buntes Bastelprogramm für Kinder und kulturelle Highlights – der Wiener Christkindmarkt bietet für jeden Geschmack das Passende.

Rathaus und Rathausplatz,
1010 Wien
www.christkindmarkt.at

12. 11. bis 24. 12. 2011

Wiener Adventzauber

Zwischen Rathaus und Burgtheater

Romantische Ruhe im Rathauspark, lebhafter Christkindmarkt-Charme, ein buntes Bastelprogramm für Kinder und kulturelle Highlights – der Wiener Christkindmarkt bietet für jeden Geschmack das Passende.

Rathaus und Rathausplatz,
1010 Wien
www.christkindmarkt.at



Eine pulsierende Großstadt wie Wien verändert sich schnell. Dafür braucht es Menschen, die über diese Veränderungen mitentscheiden und mitdiskutieren. Die Wiener Planungswerkstatt widmet sich in der Ausstellung „Die Stadt ist uns nicht egal“ dem Thema Beteiligung. Anhand von ausgewählten Beispielen – von der Lokalen Agenda 21 bis zu Bürgerinitiativen – wird veranschaulicht, wie Ideen zu Projekten werden und so Bewegung in die Stadt kommt. Begleitet wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Diskussionsrunden.

www.wien.gv.at/stadtentwicklung/dienststellen/ma18/wiener-planungswerkstatt.html
www.facebook.com/planungswerkstatt

Bis 14. 12. 2011

Mit seinen städtebaulichen Visionen sprengt Michael Wallraff tradierte Szenarien der horizontalen Stadtentwicklung. Der Wiener Architekt beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Nutzung vertikaler Räume im Stadtgefüge und schafft mit prototypischen öffentlichen Freiflächen in dicht besiedelten urbanen Strukturen neue Dimensionen sozialer Interaktion. Ein Streifzug durch Wallraffs experimentelle Projekte und Ideen ist in der MAK-Ausstellung „looking up. vertical public space“ zu sehen. Ein Großteil der gezeigten Arbeiten entstand im Rahmen des Projekts „Der vertikale öffentliche Raum“, mit dem der Architekt 2008 eine Förderung der Kreativagentur der Stadt Wien „departure“ gewann.

www.mak.at

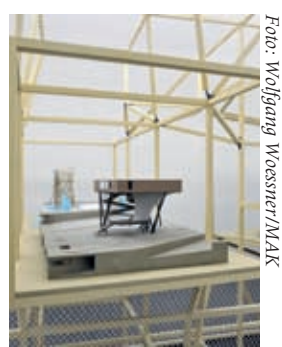


Foto: Wolfgang Weasner/MAK

Bis 4. 3. 2012



Foto: Anthony Browell

Glenn Murcutt, Pritzker Preisträger (2002) und Australiens international anerkanntester Architekt, verwirklicht beharrlich ein mittlerweile umfassendes Werk hoher Komplexität. Während der letzten 40 Jahre sind mehr als 500 Bauten entstanden, alle in Australien, fast ausschließlich Wohnhäuser und bis auf wenige Ausnahmen von ihm alleine entworfen, geplant und unter seiner Aufsicht umgesetzt. Die Ausstellung „Glenn Murcutt. Architecture For Place“ im Architekturzentrum Wien präsentiert eine Auswahl dieser Projekte und nähert sich der Arbeitsweise Murcutts vor allem über seine Zeichnungen. Der Architekt beschreibt diese Arbeitsweise als „Denken in Zeichnungen“. Zeichnen stellt für ihn ein essentielles Instrumentarium der Entdeckung dar: Die Hand, die die Zeichnung fertigt, kommt zu Lösungen, lange bevor der Verstand diese verarbeitet.

www.azw.at

Bis 13. 2. 2012

Wie hat man sich bei Hofe gewaschen? Wie sahen die ersten Bidets aus? Seit wann gibt es Badewannen? Diesen und anderen Fragen wird in der Ausstellung „Intime Zeugen. Vom Waschtisch zum Badezimmer“ im Hofmobiliendepot anhand von rund 90 künstlerisch ausgeführten Möbelstücken sowie zahlreichen Hygieneporzellanen, Toilettegarnituren und Badewannen auf den Grund gegangen. Zahlreiche Einrichtungsgegenstände zum Waschen und Baden sind aus dem kaiserlichen Haushalt bis heute erhalten geblieben. Der Schwerpunkt der Schau liegt in der Entwicklung der Hygienemöbel vom späten 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert und beschreibt den schrittweisen Wandel vom mobilen Stück zum fix installierten Badezimmer. Zu den Highlights zählen das Ankleidezimmer der Erzherzogin Maria Anna von Österreich von 1831 und ein Jugendstil-Schlafzimmer mit Waschtisch von 1899.

www.hofmobiliendepot.at



Foto: WAGNER:WERK Museum

Bis 22. 1. 2012



Foto: Pixelstorm-Vienna

Im Rahmen seines Schwerpunktprogramms Design zeigt das WAGNER:WERK Museum Postsparkasse die Ausstellung „GLOBAL VILLAGE. Design – Ursprung und Moderne“. Seit dem Zeitpunkt, da europäische Eroberer und Entdecker mit fremden Ethnien in Kontakt kamen, wurden exotische Gegenstände gesammelt und in die Heimatländer gebracht. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden die ersten Museen für Völkerkunde in Europa. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren es jedoch die Künstler, die der westlichen Welt die Augen für den Formenreichtum und die Ästhetik der Objekte aus Afrika, Ozeanien und Altamerika öffneten. Größtenteils unbeachtet blieben aber über einen längeren Zeitraum Gegenstände für den alltäglichen Gebrauch. Die Designer von heute greifen auf diese Entwürfe zurück, wenn sie nach fundamentalen Lösungen für ein Gebrauchsproblem suchen. In der Schau stehen Ursprung und Moderne, ethnische Alltagsgegenstände und europäische Designklassiker, originäre Gestaltungsformen und zeitgenössische Variationen einander gegenüber und verweisen auf die Einflüsse anonymen Gestalter aus Afrika, Asien und Lateinamerika auf die europäische Moderne.

www.ottowagner.com